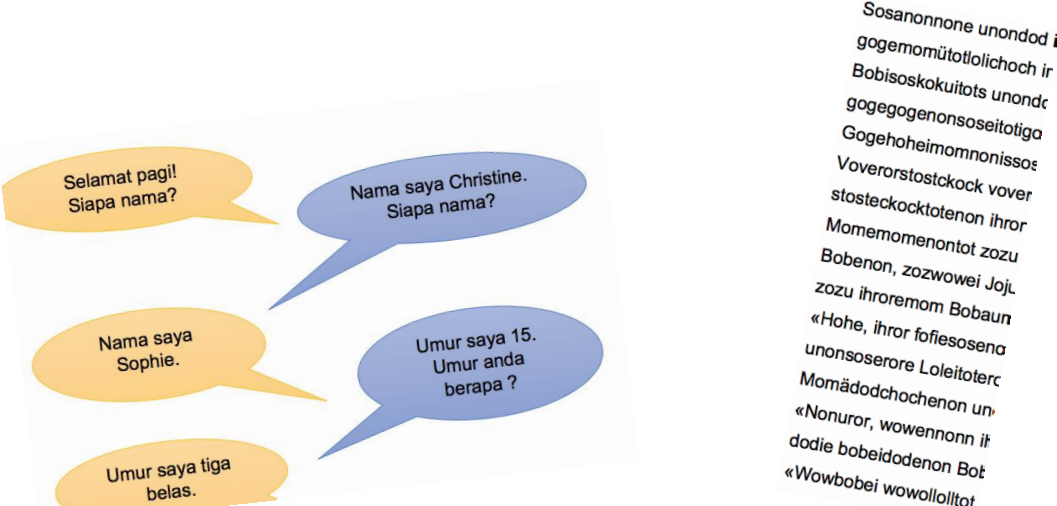


Lernarrangement: Sprache erfinden



Selamat pagi!
Siapa nama?

Nama saya Christine.
Siapa nama?

Nama saya
Sophie.

Umur saya 15.
Umur anda
berapa ?

Umur saya tiga
belas.

Sosanonnone unondod i
gogemomütollichoch ir
Bobisokokuitots unondc
gogegogenonsseitotiga
Gogehoheimomnonisso:
Voverorstostcock vover
stosteckocktetenon ihror
Momemomenontot zozu
Bobenon, zozwowej Joj.
zozu ihreremom Bobaun
«Hohe, ihror fofiesosena
unonsoserore Loleitoterc
Momädodchochenon un
«Nonuror, wowennonn if
dodie bobeidadenon Bot
«Wowbobei wowollolltot

Fachbereich:	Deutsch
Zyklus/Stufe	2. Zyklus
Kurzbeschreibung	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich vielfältig mit verschiedenen Sprachen auseinander: <ul style="list-style-type: none"> • Spielsprachen entziffern • Indonesisch, eine konstruierte Sprache entdecken • Aufgaben rund ums Erfinden von Sprache bearbeiten
Lehrmittel	SPRACHWELT 2 (www.sprachwelt2.ch)
Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler ... D.5: A.1b >> können Sprache erforschen und Sprache vergleichen. D.5: B.1c >> können verschiedene Sprachen untersuchen. D.5: C.1d >> können Lautung, Wort- und Satzbau in verschiedenen Sprachen vergleichen (z.B. unterschiedliche Laute, Wortübersetzung, unterschiedliche Wortstellung). D.5: D.1c >> können Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen anwenden.
Zeitbedarf	3-4 Stunden; nach Bedarf eigene Geheimsprachen erfinden

Sprache erfinden

Auszug aus der Erprobung 1 von SPRACHWELT 2

Darum geht es – Informationen für Lehrpersonen und Eltern

Nahe an der Lebenswelt Schülerinnen und Schülern sind die Spielsprachen, beispielsweise die Löffelsprache, bei der nach jedem Vokal ein «lew» angehängt und anschliessend der Vokal wiederholt wird. Rückwärtssprechen ist ebenfalls ein häufig beliebtes Sprachspiel, das in der französischen Jugendsprache Verlan (Umdrehung von «l'envers», verkehrt herum) umgesetzt wird, indem Silben vertauscht werden. Auch im Kinderroman «Kalle Blomquist» von Astrid Lindgren erfinden die Kinder der Detektivgruppe eine eigene Sprache, bei der – ähnlich wie bei der Löffelsprache – nach einem Konsonanten ein O gesetzt und der Konsonant wiederholt wird. (Beispiel: Kalle = Kokalolole; lesen = lolesosenon).

Konstruierte Sprachen, wie beispielsweise Indonesisch, sind Sprachen, die aus unterschiedlichen Gründen von einer Person oder einer Gruppe entwickelt wurden. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Indonesisch auseinander. Dabei stellen sie sich die Frage, was eine Sprache/unsere Sprache kompliziert macht und wie sie sich vereinfachen liesset. Aus ihren eigenen Mehrsprachen-Erfahrungen überlegen sie sich, was ihnen das Sprachenlernen erleichtert und was es erschwert.

Lehrplanbezug

Die Schülerinnen und Schüler ...

D.5: A.1b >> können Sprache erforschen und Sprache vergleichen.

D.5: B.1c >> können verschiedene Sprachen untersuchen.

D.5: C.1d >> können Lautung, Wort- und Satzbau in verschiedenen Sprachen vergleichen (z.B. unterschiedliche Laute, Wortübersetzung, unterschiedliche Wortstellung).

D.5: D.1c >> können Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen anwenden.

Auftrag:

1. Wählt einen der vier Texte aus.
2. Lest den Text und versucht, ihn zu verstehen.
3. Vielleicht hilft es euch, mit Farben zu arbeiten, wichtige Buchstaben, Buchstabengruppen oder Silben hervorzuheben.
4. Findet die Regel, die hinter der Spielsprache steckt, heraus und erklärt sie auf der Rückseite des Blattes.
5. Solltet ihr Mühe haben, die Regel herauszufinden, beachtet die Hinweise unten an der Seite.
6. Schreibt in derselben Spielsprache eine Fortsetzung der Geschichte.

1. Text

Se neraw lamnie...

Se neraw lamnie ieuw emasnie Nretsewhcs. Eid enie sseih Sila, eid eredna sseih Alis. Eid nedieb netbel ties neginie Nerhaj eniella ni menie neniellk Suah ma Dnardlaw. Eis netbel os eniella dnu masnie, ssad eis eid Ehcarps serhi Seklov tsgnäl nessegrev nettah. Retnu hcis reba nehcarps eis ni rerhi nenegie Ehcarps. Senie Segat neteireg eis ni nenie nerabthcruf Tiert. Sila, eid erellovtnemarapmet red nedieb, etnnar dnetüw sua med Suah, Alis beilb dneniew kcüruz. Sila etnnar dnu etnnar sib eis eid Resuäh sed Sefrod ethcierre. Nettim fua med Ztalpfrod beilb eis nehets dnu etztes hcis giruart fua enie Knab. Ad tart nie regnuj Nnam fua eis zu dnu etgas uz rhi: «Warum schaust du so traurig in die Welt?» Sila dnatsrev niek Trow.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tipp 1:
 Die Geschichte ist ein Märchen. Wie beginnen Märchen? So findest du den Titel und den ersten Satz anfang heraus.
 Tipp 2:
 Käme in der Geschichte eine Anna vor, so würde sie auch in dieser Sprache Anna heißen. Auch Otto würde Otto heißen.

2. Text

Kokallollesos Fofroreunondode

Sosanonnene unondod ihre Fofroreunondodinon Momilola sosasososen gogemomütotlolochoch inon ihremem Bobaumomhohausos, assossen Bobisokokuitots unondod voverortotrorauteutenon sosichoch gogegogenonsoseitotigog gogeroradode ihre noneustostenon Gogehoheimomnonissosse anon, alsos esos unontoterer ihremem Voverorstostckock voverordodächochtigog koknonistosterortote. Sosie stosteckocktostenon ihre Nonasosenon gogeroradode inon dodemom Momemomenontot zozumom Fofenonstosterer rorausos, alsos Momaxox unondod Bobenon, zozwowe J Jungongenon ausos ihrorer Kokllassosse dodie Loleitoterer zozu ihremem Bobaumomhohausos rorunontoterorrissossenon.

«Hohe, ihr fofiesosenon Kokerorle! Gogebotot unonsos sosoforort unonsoserere Loleitoterer zozurückock!», schoschrorienon dodie bobeidodenon Momädodchochenon unonisosenon.

«Nonuror, woenonn ihr unonsos momitotunon lolässosstot!», gogabobenon dodie bobeidodenon Bobuboben zozurückock.

«Wowbobei wowollottot ihr dodennonn momitotmomachochenon?», wowollottostenon dod Momädodchochenon wowissossenon.

«Wowiror wowissossenon gogenonau, dodassoss ihr einonenon Dodekottotivococlubob gogegogrünondodetet hohabotot. Unondod wowiror wowissossenon auchoch, dodassoss ihr inon dodiesosemem momystostereriösosenon Fofalloll rorunondod umomsos

Voverorschoschwowinondodenon vovonon Momikokasos Hohunondod hoherorum schoschnonüffoffelottot. Lolassosstot unonsos alsososo momitotmomachochenon, dodannonn hohängongenon wowiror dodie Loleitoterer wowiedoderer einon unondod koklolettoterer zozu euchoch hohochoch.»

Dodie bobeidodenon J Jungongenon hohattottenon ihnonenon nonochoch gogeroradode gogefofehlottot. Aboberer wowasos boblobob ihnonenon anondodereres übobrigog, woenonn sosie hohier je wowiedoderer wowegog wowollottostenon? «Dodannonn kokommommtot hohochoch.

Momitotmomachochenon im Coclubob «Kokallollesos Fofroreunondode» kokönnontot ihr aboberer ererstost, woenonn ihr dodie Momutotpopprorobe bobestostanondodenon habotot.»

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unterscheide Vokale und Konsonanten.
Tipp 2:
Welcher Buchstabe kommt unglaublich oft vor? Was passiert, wenn du diesen weglässt?
Tipp 1:

3. Text

Volewom Räulewäubelewer, delewer dielewie Melewenschelewen lielewieberte

Seileweit eileweinilewigelewer Zeileweit graulewautelewe elewes delewen
 Eileweinwolewohnelewer volewon Steileweindoleworf ilewim Walewald
 spalewazielewierelewen zulewu gelewehelewen. Eilewein schrelewecklilewichelewer
 Räulewäubelewer schielewien seilewein Ulewunweleweselewen zulewu
 treileweibelegen. Zilewittelernd wielewie Elewespelewenlaulewaub kalewam
 aulewauch lelewetztelewe Wolewochelewe elewerst delewer Solewohn delewes
 reileweichelewen Falewabrilwikbelewesilewitzelewers aulewaus delewem Walewald
 geleweralewantt ulewund schrielewie ulewum Hilewilfelewe. Schlulewuchzelewend
 elewerzälewähltelewe elewer, wielewie elewer nilewichts alewahnelewend dulewurch
 delewen Walewald ralewanntelewe wielewie jelewedelewe Wolewochelewe, alewals
 ilewihn blilewitzschnelewell jelewemalewand ulewumwalewarf, ilewihm
 eileweinelewen Salewack ülewübelewer delewen Kolewopf stülewülptelewe, ilewihm
 seileweinelewe teuleweurelewe Ulewuhr alewabnalewahn, delewen
 Geleweldbeuleweutelewelewelewelewendelewendelewetelewe, ilewihm nolewoch
 eileweinelewen Stolewoss ilewin delewen Rülewüekelewen galewab, ilewihn
 lielewiegelewen lielewliess ulewund velewerschwalewand. Jolewosilewip ulewund
 Malewaralewa hölewörtelewen silewich wielewie alewallelewe alewandelewerelewen
 dielewie Geleweschilewichtelewe alewan. Dielewie beileweidelewen
 Freuleweundelewe salewahlelewen eileweinalewandelewer alewan. Sielewie
 braulewauchtelewen keileweinelewe Alewabspralewachelewe melewehr, delewenn
 sielewie halewattetelewen scholewon lalewangelewe velewereileweinbalewart,
 dalewass sielewie beileweim nälewächstelewen Falewall ilewin delewen Walewald
 gelewehelewen ulewund delewem Räulewäubelewer aulewaufl dielewie
 Schlilewichelewe kolewommelewen wolewolltelewen. Walewas delewen beileweiden
 nälewämlilewich lälewängst aulewauflgelewefalewallelewen walewar: Olewopfelewer
 walewarelewen ilewimmelewer nulewur reileweichelewe Leuleweutelewe. Ulewund
 dalewa sielewie beileweidelewe aulewaus eileweinfalewachelewen
 Velewerhälewältnilewisselewen stalewammtelewen, halewattetelewen sielewie
 keileweinelewe Alewangst.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tipp 1:
Was passiert nach einem Vokal? Beobachte genau.
Tipp 2:
Es gibt eine Buchstaben­gruppe, die in jedem Wort vorkommt. Welche ist es? Lasse sie einmal weg.

4. Text

Si tu parles français – Si tu lespar çaisfran

Auch sendie Mersom tebrachver Joy reih Riefe derwie in Reichfrank wie leal Rejah vorzu. Reih Ternel renwa nicht nur segros Reichfrank-Berhalieb, dernson ganz klar der Nungmei, dass es für reih Tertoch von sergros Keittigwich war, Sischzöfran gut zu chenspre. Mit renih zehnfünf Renjah war Joy lichtüma nicht ganz cherglei Sichtan, bera die Serei ganz in den Tenwes zur «Nedu du Lapy», an den Strand und in die Henä der nenschö Stadt «Deauxbor» temach auch ihr Spass.

Teheu tenwoll reih Ternel nenei Flugaus wärtsnord chenma in ein tesrühmbe Bietgewein. Joy testell auf stur. Nein, das fand sie nun lichwirk zu ligweilang! Viel berlie blieb sie leinal am Strand. Da tenkonn sich Mama und Papa auf den Kopf lenstel. Nun lag sie da am Strand in der Neson und temissver lichtsächtat die denbei. So ganz leinal tenmach menschwim und denbanenson nekei Defreu. Sie temuss kurz fenschlageein sein, denn sie schraker barfurcht, als sie von nemei Ball fentrofge dewur. Sie tedreh sich um, tezelblin in die Neson und tekanner den Genjun, der ihr ternges schon lenfalgeauf war. Nesei senkrau Rehaa lenfie wild in sein Sichtge. «Oh lebel fille! Je me cuseex menttelle!», tesag er. Tesoll das Sischzöfran senwege sein? Mischko! Joy tesetz sich auf, telach den Genjun an und sprach: «Je m'appelle Joy. Et toi?» Der Gejun tegrins und teteworant: «Téchanen ! Moi je me pelleap Calpas. » Joy war sehr wirtver. Was war dies nur für ein Lektdia? «Tu raisaime erjou veca nous?» Das war wohl neei Gefra. So tehör es sich fallsdenje an. Nur: Was tehat er sagtge? Flixtver! Joy standver doch sonst lesal loshemü.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Tipp 1: Finde heraus, welche Wörter du verstehst und welche nicht. Wie unterscheiden sie sich?

Tipp 2: Es gibt Textstellen, die sind in Französisch. Lass diese vorerst weg.

Spielsprachen – Lösungen

1. Text:

Es waren einmal...

Es waren einmal zwei einsame Schwestern. Die eine hiess Alis, die andere hiess Sila. Die beiden lebten seit einigen Jahren allein in einem kleinen Haus am Waldrand. Sie lebten so allein und einsam, dass sie die Sprache ihres Volkes längst vergessen hatten. Unter sich aber sprachen sie in ihrer eigenen Sprache.

Eines Tages gerieten sie in einen furchtbaren Streit. Alis, die temperamentvollere der beiden, rannte wütend aus dem Haus, Sila blieb weinend zurück. Alis rannte und rannte bis sie die Häuser des Dorfes erreichte. Mitten auf dem Dorfplatz blieb sie stehen und setzte sich traurig auf eine Bank. Da trat ein junger Mann auf sie zu und sagte zu ihr: «Wieso schaust du so traurig in die Welt?» Alis verstand kein Wort.

2. Text:

Kalles Freunde

Sanne und ihre Freundin Mila sassen gemütlich in ihrem Baumhaus, assen Biskuits und vertrauten sich gegenseitig gerade ihre neusten Geheimnisse an, als es unter ihrem Versteck verdächtig knisterte.

Sie streckten ihre Nasen gerade in dem Moment zum Fenster raus, als Max und Ben, zwei Jungen aus ihrer Klasse, die Leiter zu ihrem Baumhaus runterrissen.

«He, ihr fiesen Kerle! Gebt uns sofort unsere Leiter zurück!», schrien die beiden Mädchen unisono.

«Nur, wenn ihr uns mittun lässt!», gaben die beiden Buben zurück.

«Wobei wollt ihr denn mitmachen?», wollten die Mädchen wissen.

«Wir wissen genau, dass ihr einen Detektivclub gegründet habt. Und wir wissen auch, dass ihr in diesem mysteriösen Fall rund ums Verschwinden von Mikas Hund herumschnüffelt. Lasst uns also mitmachen, dann hängen wir die Leiter wieder ein und klettern zu euch hoch.»

Die beiden Jungen hatten ihnen noch gerade gefehlt. Aber was blieb ihnen anderes übrig, wenn sie hier je wieder weg wollten? «Dann kommt hoch. Mitmachen im Club «Kalles Freunde» könnt ihr aber erst, wenn ihr die Mutprobe bestanden habt.»

3. Text:

Vom Räuber, der die Menschen liebte

Seit einiger Zeit graute es den Einwohnern von Steindorf im Wald, spazieren zu gehen. Ein schrecklicher Räuber schien sein Unwesen zu treiben. Zitternd wie Espenlaub kam auch letzte Woche erst wieder der Sohn des reichen Fabrikbesitzers aus dem Wald gerannt und schrie um Hilfe. Schluchzend erzählte er, wie er nichts ahnend durch den Wald rannte wie jede Woche, als ihn blitzschnell jemand umwarf, ihm einen Sack über den Kopf stülpte, ihm seine teure Uhr abnahm, den Geldbeutel entwendete, ihm noch einen Stoss in den Rücken gab, ihn liegen liess und verschwand. Josip und Mara hörten sich wie alle anderen diese Geschichte an. Die beiden Freunde sahen einander an. Sie brauchten keine Absprache mehr, denn sie hatten schon lange vereinbart, dass sie beim nächsten Fall in den Wald gehen und dem Räuber auf die Schliche kommen wollten. Was den beiden nämlich längst aufgefallen war: Opfer waren immer nur reiche Leute. Und da sie beide aus einfachen Verhältnissen stammten, hatten sie keine Angst.

4. Text:

Si tu parles français

Auch diesen Sommer verbrachte Joy ihre Ferien wieder in Frankreich wie alle Jahre zuvor. Ihre Eltern waren nicht nur grosse Frankreich-Liebhaber, sondern ganz klar

der Meinung, dass es für ihre Tochter von grosser Wichtigkeit war, Französisch gut zu sprechen. Mit ihren fünfzehn Jahren war Joy natürlich nicht ganz gleicher Ansicht, aber die Reise ganz in den Westen zur «Dune du Pyla» an den Strand und in die Nähe der schönen Stadt «Bordeaux» machte auch ihr Spass.

Heute wollten ihre Eltern einen Ausflug nordwärts machen in ein berühmtes Weingebiet. Joy stellte auf stur. Nein, das fand sie nun wirklich zu langweilig! Viel lieber blieb sie allein am Strand. Da konnten sich Mama und Papa auf den Kopf stellen. Nun lag sie da am Strand in der Sonne und vermisste tatsächlich die beiden. So ganz allein machten Schwimmen und Sonnenbaden keine Freude. Sie musste kurz eingeschlafen sein, denn sie erschrak furchtbar, als sie von einem Ball getroffen wurde. Sie drehte sich um, blinzelte in die Sonne und erkannte den Jungen, der ihr gestern schon aufgefallen war. Seine krausen Haare fielen wild in sein Gesicht. «Oh, belle fille! Je m'excuse tellement!», sagte er. Sollte das Französisch gewesen sein? Komisch! Joy setzte sich auf, lachte den Jungen an und sprach: «Je m'appelle Joy. Et toi?» Der Junge grinste und antwortete: «Enchanté! Moi je m'appelle Pascal.» Joy war sehr verwirrt. Was war dies nur für ein Dialekt? «Tu aimerais jouer avec nous?» Das war wohl eine Frage. So hörte es sich jedenfalls an. Nur: Was hatte er gesagt? Verflixt! Joy verstand doch sonst alles mühelos.

Indonesisch – Eine Sprache für 255 Millionen Menschen

K6

Selamat pagi!
Siapa nama?

Nama saya Christine.
Siapa nama?

Nama saya
Sophie.

Umur saya 15.
Umur anda
berapa ?

Umur saya tiga
belas.

Mau ke Java. Mau
ke mana?

Saya tidak mau le
Java. Mau ke Bali.

Saya dari Swiss.
Anda dari mana?

Saya dari Jérman.

Hahaha! Warum sprechen
wir dann Indonesisch?

Dies ist ein kurzes Gespräch zwischen zwei Reisenden in indonesischer Sprache. Die beiden Mädchen sind sich gerade erst begegnet.

Findest du heraus, was sie sagen?



Adobe Stock #85181603

Informationen Teil 1

Indonesien ist eine Inselgruppe zwischen Asien und Australien. Der Staat besteht aus 17'508 Inseln. Die Hauptinseln sind Sumatra, Kalimantan (Borneo), Java, Sulawesi und Neuguinea. Sehr bekannt als Reiseinsel ist auch Bali. Die Hauptstadt Indonesiens ist Jakarta und liegt auf der Insel Java.

In Indonesien leben rund 256 Millionen Menschen, die etwa 360 verschiedenen Völkern angehören. Entsprechend werden auch sehr unterschiedliche Sprachen gesprochen. Als Indonesien 1945 seine Unabhängigkeit erklärte, entschied man sich auch für eine einheitliche Nationalsprache. Bahasa Indonésia heisst die Nationalsprache. Sie ist für niemanden Muttersprache, sondern für alle eine Zweitsprache. Nebst der jeweiligen Muttersprache wird Bahasa Indonésia ab dem 1. Schuljahr an allen indonesischen Schulen unterrichtet.

Die Sprache ist eine Mischung aus verschiedenen Sprachen, gründet aber vor allem auf einer Handelssprache, über die man sich seit Jahrhunderten in dieser Region verständigte.

Die Sprache ist verhältnismässig einfach zu lernen. Die Grammatik ist einfach aufgebaut. Dasselbe Wort kann sowohl Nomen, Verb als auch Adjektiv sein. So heisst «hujan» sowohl «Regen» als auch «regnen», «lapar» heisst einerseits «Hunger» aber auch «hungrig». «sakit» entspricht dem Adjektiv «krank» wie auch der Verbform «krank sein». Das Verb «sein» existiert grundsätzlich nicht.

Artikel (Begleiter) (der, die, das, ein, eine, einer, eines) gibt es nicht.

Das Nomen ist in der Mehrzahl oft unverändert. «rumah» kann also «Haus», «das Haus», «ein Haus» oder auch «Häuser» bedeuten. Man muss es aus dem Zusammenhang heraus verstehen.

Manchmal entsteht die Mehrzahlform auch durch Verdoppelung: «mobil» = Auto – «mobil-mobil» = Autos, «anak» = Kind – «anak-anak» = Kinder.

Aufgaben

Zusammengesetzte Nomen werden sehr logisch aus bestehenden Wörtern gebildet:

«rumah» = Haus, «sakit» = krank → «rumah sakit» = Krankenhaus, Spital

«rumah» = Haus, «makan» = essen → «rumah makan» = Restaurant

Interessant sind auch folgende Wortzusammensetzungen und deren Bedeutung:

«mata» = Auge, «hari» = Tag → «mata hari» = Sonne

«surat» = Brief, «kabar» = Neuigkeit → «surat kabar» = Zeitung

Was denkst du, könnte folgende Zusammensetzung bedeuten?

«dokter rumah sakit» = _____

Findest du diese Bedeutungen heraus?

«kebun» = Garten, «binatang» = Tier → «kebun binatang» = _____

«tempat» = Platz, «tidur» = schlafen → «tempat tidur» = _____

«ibu» = Mutter, «kota» = Stadt → «ibu kota» = _____

«jalan» = Weg, «kaki» = Fuss, Bein → «jalan kaki» = _____

«keréta» = Wagen, «api» = Feuer → «keréta api» = _____

«kaca» = Glas, «mata» = Auge → «kaca mata» = _____

Und etwas schwieriger:

«kamar» = Zimmer, «kecil» = klein → «kamar kecil» = _____

«mabuk» = betrunken und «laut» = Meer → «mabuk laut» = _____

«besar» = gross und «mulut» = Mund → «besar mulut» = _____

«orang» = Mensch, «tua» = alt → «orang tua» = _____

Übrigens:

«orang» = Mensch, «hutan» = Wald → orang hutan = _____

Informationen Teil 2

Verben

Verben stehen im Indonesisch immer in der Grundform, es gibt keine Veränderung durch die Person.

Beispiel:

«saya makan»	= ich esse	«saya bermain»	= ich spiele
«anda makan»	= du isst	«anda bermain»	= du spielst
«kita makan»	= wir essen	«dia bermain»	= er spielt

Die Verben bleiben in der Bildung der Zeit unverändert. Das Verb wird einfach durch eine Zeitangabe ergänzt.

Beispiel:

«Saya makan nasi.»	=	Ich esse Reis.
«Kemarin saya makan nasi.»	=	Gestern ass ich Reis.
«Besok saya makan nasi.»	=	Morgen werde ich Reis essen.

Adjektive

Die Adjektive werden immer nach dem dazugehörigen Nomen genannt:

«rumah besar»	=	grosses Haus
«orang pintar»	=	kluger Mensch
«mobil bagus»	=	schönes Auto

Soll ein Adjektiv gesteigert werden, werden ihm einfach die Wörter «mehr»/«weniger» «am meisten» vorangestellt.

«baik»	=	lieb
«lebih baik»	=	lieber
«kurang baik»	=	weniger lieb
«paling baik»	=	am liebsten

Aufgaben

Versuche einige Sätze mit dir nun bekannten Wörtern zusammenzusetzen.

Informationen Teil 3

Indonesisch ist aber nicht immer und in jeder Form so einfach. So gibt es auch für uns eher schwer nachvollziehbare Formen.

Einige Beispiele:

- «kupu-kupu» ist nicht eine Mehrzahlform, sondern bedeutet «Schmetterling»
- «mata-mata» ist auch nicht die Mehrzahlform von «Auge», sondern bedeutet «Spion»
- Kinderarzt heisst nicht etwa «dokter anak-anak», wie man meinen könnte sondern «dokter kanak-kanak»
- «ich» kann mit «aku» (familiäre Form, wird nur unter Verwandten/Freunden benutzt) oder «saya» (neutrale Form) übersetzt werden.
- «dia» kann «er» oder «sie» bedeuten.
- Für «wir» gibt es auch zwei Begriffe. «kita» (wenn der Angesprochene miteinbezogen ist) oder «kami» (wenn der Angesprochene nicht miteingeschlossen ist)
- Verben können durch Vor- und Nachsilben eine neue Bedeutung erhalten.

Interessiert dich die Sprache Indonesisch? Möchtest du noch mehr wissen?

→ Im Internet findest du einen automatischen Übersetzer.

→ Das Buch «Indonesisch Wort für Wort», Band 1 aus der Reihe «Kauderwelsch» (Reise Know-How Verlag) wurde speziell für Reisende nach Indonesien verfasst.

Aufgaben «Sprache erfinden»

1. Aufgabe:

Zählen in Deutsch hat ein paar Besonderheiten, die nicht in allen Sprachen gleich sind. Nachfolgend werden mehrere Ziffern in vier Sprachen aufgelistet. Vergleiche sie. Wann sind sich welche Sprachen ähnlich, wann verschieden? Wo findest du Verwandtschaften?

Markiere mit verschiedenen Farben (Gleiches hervorheben) und beziehe dich in deinen Erklärungen darauf.

Findest du aufgrund von Regelmässigkeiten die vorgegebenen weiteren Zahlen heraus?

Ziffer	Deutsch	Englisch	Schwedisch	Albanisch
1	eins	one	ett	një
2	zwei	two	tva	dy
3	drei	three	tre	tre
5	fünf	five	fem	pesë
10	zehn	ten	tio	dhjetë
11	elf	eleven	elva	njëmbëdhjetë
12	zwölf	twelve	tolv	dymbëdhjetë
16	sechzehn	sixteen	sexton	gjashtëmbëdhjetë
19	neunzehn	nineteen	nitton	nëntëmbëdhjetë
20	zwanzig	twenty	tjugo	njëzet
21	einundzwanzig	twentyone	tjugoett	njëmbënjëzet
22	zweiundzwanzig	twentytwo	tjugotva	dymbënjëzet
27	siebenundzwanzig	twentyseven	tjugosju	Shtatëmbënjëzet
6				
17				
23				
29				

Beschreibe nun, was dir im Vergleich der vier Sprachen auffällt. Beschreibe Gleiches und beschreibe Unterschiede. Zeige es an Beispielen. Beziehe dich auf deine Markierungen in verschiedenen Farben.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Diese Stolpersteine sind mir auf meinem Lösungsweg begegnet:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Aufgabe:

Schau dir folgenden Satz an. Wo haben sich überall Veränderungen aus der *Grundform* ergeben? Wie ist die *Grundform* (*Schlüsselwort*???)? Was ist der Grund für die Veränderung? Schau dir das Beispiel an:

Endlich **begannen** die **langen** Ferien und wir **reisten** mit **dem** Flugzeug nach Norwegen.

begannen	beginnen	Vergangenheitsform
----------	----------	--------------------

langen	lang	Mehrzahl
--------	------	----------

reisten	reisen	Personalform wir Präteritum
---------	--------	--------------------------------

dem Flugzeug	das Flugzeug	Wem-Fall, Dativ
--------------	--------------	-----------------

Ich schlief in den letzten Nächten nur wenig, denn hier im Norden sind die Tage länger und ich feierte mit meinen Freunden.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Diese Stolpersteine sind mir auf meinem Lösungsweg begegnet:

.....

.....

.....

.....

3. Aufgabe:

Die folgenden Sätze sind in zwei verschiedenen Spielsprachen verfasst. Der erste Satz ist einfacher, der zweite ist ziemlich anspruchsvoll und folgt einer speziellen Regel. Findest du die Spielregel einer dieser Sprachen heraus?

Schreibe nach dieser Regel drei weitere Sätze.

Beschreibe die Regel.

Rendrich srind drire Irangren Srommrefrerriren rin Sricht rund rich
krann mrich raruf wrundrerschrönre Rabrendre vor drem Hrarus ram
Srere frreruren.

In mneien Fieren rseie ich am lbiesetn wiet weg in den hehon Nroedn und gneisese die Snone um Mtietrchant.

Deine drei Sätze:

.....
.....
.....
.....

Deine Erkenntnisse zu der Regel:

.....
.....
.....
.....

Diese Stolpersteine sind mir auf meinem Lösungsweg begegnet:

.....
.....
.....
.....
.....

4. Aufgabe:

Vergleiche die drei Sätze in den drei Sprachen miteinander. Was fällt dir alles auf dabei?

Haben wir nicht mehrere Nächte in dieser Stadt geschlafen?

N'avons-nous pas dormi plusieurs nuits dans cette ville ?

Didn't we sleep several nights in this city?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Diese Stolpersteine sind mir auf meinem Lösungsweg begegnet:

.....

.....

.....

.....

.....

Hilfestellung zur 1. Aufgabe:

Achte bei deinen Vergleichen auf folgende Punkte:

A: Auf die Sprache im Speziellen bezogen:

- Gibt es spezielle Buchstaben, Zeichen, die in einer Sprache vorkommen, die dir im Deutsch nicht vertraut sind oder vergleichsweise seltener sind?
- Gibt es ähnliche, verwandte Wörter zwischen den verschiedenen Sprachen?

B: Aufs Zählen im Besonderen bezogen:

- Die Ziffern Elf und Zwölf sind verglichen mit Dreizehn, Vierzehn usw. speziell. Wie sind diese Zahlen in den anderen Sprachen konstruiert?
- Wie sind die Zahlen über zehn konstruiert? Vergleiche auch in den verschiedenen Sprachen.

Hilfestellung zur 2. Aufgabe:

Verändertes Wort	Grundform	Grund der Veränderung
schlief		
den letzten		
Nächten		
die Tage		
länger		
feierte		
meinen Freunden		

Hilfestellung zur 3. Aufgabe:

Zur ersten Spielsprache:

- Fällt dir auf, dass ein Buchstabe häufiger als üblich vorkommt?
- Wo ist dieser Buchstabe platziert?
- Denke an Fachbegriffe wie Vokal (Selbstlaut) und Konsonant (Mitlaut).

Zur zweiten Spielsprache:

- Es gibt Wörter, die blieben unverändert. Was ist ihnen gemeinsam?
- Beachte den ersten und den letzten Buchstaben.
- Es gibt einen Text, der mit dieser Spielsprache funktioniert und dir eine Erklärung gibt für die Regel.

Luat eienr Stduie der Cambrdige Unievrstiät speilt es kenie Rlloe, in welcehr Reiehnfogle die Buhcstbaen in eniem Wrot vorkmomen. Die eingzie whctige Sahce ist, dsas der ertse und der lettze Buhcstbaen stमित. Der Rset knan in eienm vöillegen Duchrienanedr sein und knan trtozedm prboelmols gelseen wreden. Das ist, wiel das menchsilche Ague nicht jeedn Buhcstbaen liset. Ertsuanlcih, nihct?

Hilfestellungen zur 4. Aufgabe:

Haben wir nicht mehrere Nächte in dieser Stadt geschlafen?

N' avons-nous pas dormi plusieurs nuits dans cette ville ?

Nicht haben wir geschlafen mehrere Nächte in dieser Stadt?

Didn't we sleep several nights in this city?

Nicht wir schliefen mehrere Nächte in dieser Stadt?

Beachte, dass es ein Fragesatz ist.

Beachte das Verb.

Beachte, dass es eine Verneinung hat im Satz.

Französisch:	wir schlafen nicht	nous dormons pas
	wir schliefen nicht	nous avons dormi pas
Englisch:	wir schlafen nicht	we don't sleep
	wir schliefen nicht	we didn't sleep

Beachte, dass das Verb in der Personalform von wir steht.

Französisch:	ich schlafe:	je dors
	wir schlafen:	nous dormons
Englisch:	ich schlafe:	I sleep
	wir schlafen:	we sleep

Beachte, dass das Verb in der Vergangenheitsform steht.

Französisch:	ich habe geschlafen:	j'ai dormi
	wir haben geschlafen:	nous avons dormi
Englisch:	ich schlief:	I slept
	wir schliefen:	we slept

Beachte die Nomen.

Beachte, dass es eine Mehrzahlform hat.

Französisch:	Einzahl:	nuit
Englisch:	Einzahl:	night